

16.11.12

Charlottenburg

## "Denk mal an Berlin" eröffnet neuen Treff

Foto: Brigitte Schmiemann



Voller Pläne: Elisabeth Zimer und Hans Wall vor dem neuen Büro in der Kanststr. 106

Der Verein "Denk mal an Berlin" hat sein kleines Büro von der Schöneberger Großgörschenstraße in die Kantstraße 106 (Tel: 45 08 77 17) verlagert. Die neue Laden-Geschäftsstelle, in der auch regelmäßig Vorträge zu hören sein werden, "soll sich schnell zum Zentrum für all jene etablieren, die sich für Berlins Denkmale interessieren", wünscht sich Vorstandsvorsitzender Hans Wall.

Mit einem Glockenkonzert vor dem neuen Büro und der Buchpremiere "Neue Töne für das alte Berlin – Die Parochialkirche und ihr Glockenspiel" feierten die geladenen Gäste am Freitag die Geschäftsstellen-Eröffnung. Der Verein "Denk mal an Berlin" setzt sich dafür ein, dass das Glockenspiel der Parochialkirche in Mitte bis 2015 wiederhergestellt wird.

Um die 51 neuen Glocken zu gießen, ist bereits die holländische Firma Petit Fritsen beauftragt. Hans Wall hat sich in Dänemark bereits in einer Glockenspielschule angemeldet, um das Spiel zu erlernen und es dann in der Parochialkirche zum Besten zu geben.